

## **CDU Radtour am 21.5.2011**

Folgende Forderungen und Anregungen wurden erarbeitet:

### Erster Stopp Hauptbahnhof

- Ein Fahrradparkhaus mit mindestens 1000 Plätzen ist erforderlich und muss in die Planungen des neuen Ulmer Bahnhofs einbezogen und schnellstmöglich umgesetzt werden.
- Kurzfristig sollten Abstellplätze für Fahrräder in videoüberwachten Bereichen der Ulmer Parkhäuser ermöglicht werden.
- Am Bahnhof soll eine Radverleihstation/ein Radverleihsystem nach dem Vorbild zahlreicher europäischer Städte geschaffen werden.
- Eine Aufladestation für Elektroräder ist am Bahnhof sinnvoll.
- Es fehlt ein Fahrradweg entlang der Vorderseite des Bahnhofs.
- Im Bahnhofsbereich fehlen Hinweisschilder für Radfahrer, wo sich der Ausgang befindet und wie sie dorthin gelangen.
- Am für Radfahrer nutzbaren Seitenausgang fehlt ein Hinweisschild auf den Anschluss ans Radwegenetz bzw. an die Radwege zu den Ulmer Sehenswürdigkeiten.

### Fahrt durch die Zeitbloomstraße in Richtung Ostplatz:

- Am Karlsplatz fehlt eine Beschilderung für Radfahrer in Richtung Stadtmitte.
- Die Asphaltierung ist für Radfahrer schwierig, die Straße ist in einem schlechten Zustand.
- Karlstraße: Eine Kennzeichnung, wo Fahrräder fahren dürfen, fehlt völlig. Im Rahmen der anstehenden Sanierung sollte hier Abhilfe geschaffen werden.
- Der Übergang Karlstraße/Ostplatz ist für Radfahrer nicht ausreichend gekennzeichnet.
- Vom Ostplatz in Richtung Stadtzentrum fehlt die Beschilderung im Bereich nach der Eisenbahnbrücke.
- An der Ecke Schwambergerstr./ Friedrichsaustraße/Zollernring/Staufenring ist die Beschilderung mangelhaft. Es fehlt eine Überleitung für Radfahrer vom Radweg auf die Fahrbahn und umgekehrt.

## CCU

- Vor dem Parkhaus fehlt eine Beschilderung in Richtung Stadtmitte.
- Der CDU-Antrag, das CCU als Schwerpunktparkhaus für im Auto anreisende Radfahrer auszuweisen, sollte nochmals geprüft werden.

Generell ist festzustellen, dass in Richtung Neu-Ulm für Radfahrer kein Hinweisschild zu finden ist.

## Heidenheimer Straße

- Wünschenswert wäre, eine Radfahrmöglichkeit auf jeder Straßenseite zu haben, und zwar jeweils nur in einer Fahrrichtung, um Unfälle durch schnell den Berg herunterkommende Radfahrer zu vermeiden.
- Bei der Umplanung von Leimgrubenweg und Örlingertalweg ist eine Wegführung für Radfahrer zu berücksichtigen.
- Die Überquerung der Heidenheimer Straße auf Höhe der Örlinger Straße ist schwierig, da die vorhandenen Querungshilfen nur für Fußgänger geeignet sind.
- An der Einmündung Stuttgarter Straße in die Heidenheimer Straße ist eine Überquerung der Stuttgarter Straße wegen der Engstelle (hier wäre eine Breite von 4 m nötig) des gemeinsam von Fußgängern und Radfahrern genutzten Weges schwierig. Eine geänderte Radwegführung für die Querung der Straße ist erforderlich.